Factsheet

it.edm – Emergency & Disaster Management

MODUL: NOTFALLAUFNAHME-KAPAZITÄTEN

Das Gesundheitswesen ist geprägt vom Föderalismus. Das führt zu einer dezentralen Ressourcenverteilung. In Ausnahmesituationen, wie beispielsweise bei Massenkarambolagen, Grossereignissen oder Epidemien, wenn eine grosse Anzahl von Patienten zu versorgen ist, können die Aufnahmekapazitäten in Krankenhäusern (Notfallaufnahmen) schnell ausgeschöpft sein.

„Den Patienten mit dem geeigneten Rettungsmittel rechtzeitig in die richtige Klinik bringen“: bei dieser Zielsetzung sind Informationen und Kommunikation die wichtigsten Erfolgsfaktoren, denn hier zählen Minuten. Diese Tatsache war eine der Grundlagen und Zielsetzungen, den Prozess „Notfallaufnahmekapazitäten ermitteln“ durch it.edm zu unterstützen.

itelligence

»Das Modul Notfallaufnahmekapazitäten sorgt für mehr Transparenz über die Ressourcensituation in der Notfallaufnahme und im Krankenhaus. Es unterstützt damit den effizienten Einsatz von sanitätsdienstlichen Mitteln im Fall eines Ereignisses mit dem Ziel, jedem Patienten die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen.«

it.edm führt die Ressourcen der Partner zusammen

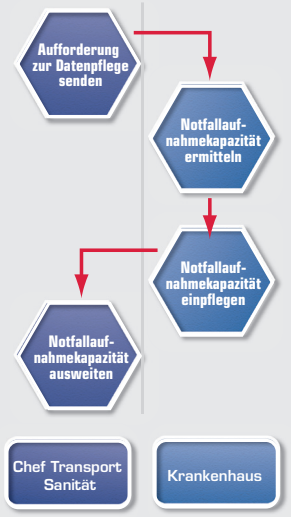
Das Gesundheitswesen ist einerseits föderalistisch strukturiert und setzt andererseits die Zusammenarbeit sehr vieler und unterschiedlicher Partner voraus. Krankenhäuser, Rettungsdienste, Feuerwehr, Notrufzentralen, Rettungsflugwacht, Polizei, regionale Ämter, Führungsstäbe, Bundesstellen und natürlich eine Vielzahl an privatrechtlichen Organisationen, Vereinen, Verbänden usw. bilden ein komplexes Netzwerk an Partnern, welche alle über Ressourcen für die Ereignisbewältigung in der normalen wie auch in der besonderen und ausserordentlichen Lage verfügen.

So haben die Partner die Möglichkeit, neben den Daten, welche bereits im it.edm vorhanden sind, auch eigene Ressourcen einzugeben und die vielfältigen Funktionen (z.B. Lagedarstellung, Listenexport, Dispositive, geplante Einsätze, Kommunikation, Verteilerlisten usw.) für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Die Komplexität der öffentlichen Sicherheit und des Gesundheitswesens erfordern eine grosse Flexibilität in den Abbildungsmöglichkeiten der einzelnen Organisationen. Aus diesem Grund wurde speziell für it.edm ein Organisationsmanagement entwickelt, welches diesen Bedürfnissen Rechnung trägt.

Prozess Notfallaufnahmekapazität ermitteln

Sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen mehrere Betroffene zu versorgen, gilt es unter anderem, zwei Herausforderungen zu bewältigen: Einerseits muss die Sanitätsnotrufzentrale über eine genaue Übersicht der in den umliegenden Krankenhäusern vorhandenen Notfallaufnahmekapazitäten verfügen. Nur so können vorhandene Mittel optimal koordiniert und die Patienten schnellstmöglich versorgt werden. Andererseits müssen Krankenhäuser frühzeitig über ein Ereignis informiert werden, damit sie ihre Ressourcen durch die Auslösung des Katastrophenplans erweitern können. Oft werden heute Krankenhäuser – wenn überhaupt – nur zu Beginn eines Ereignisses kontaktiert, danach aber unterbleiben meistens weitere Informationen über die sanitätsdienstliche Lage.

Abb. 1: Prozess Notfallaufnahmekapazität ermitteln



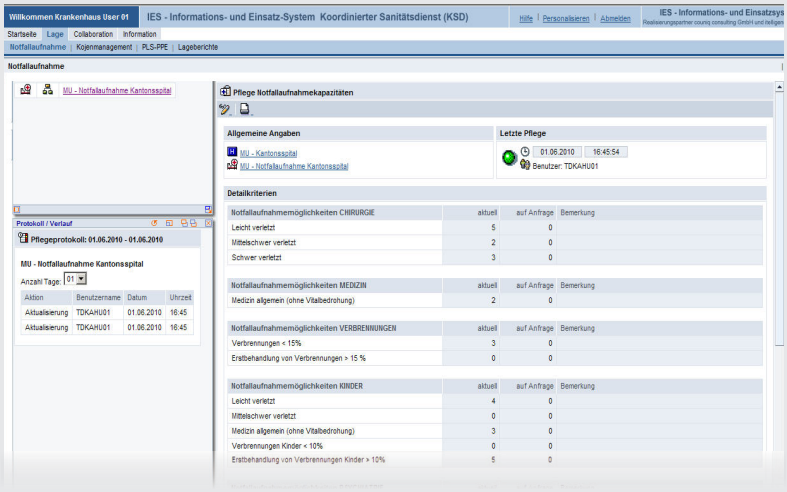
Beides hat in der Vergangenheit nur sehr aufwändig funktioniert: Die Sanitätsnotrufzentrale musste telefonisch in jedem einzelnen Krankenhaus abklären, wie viele Notfallaufnahmekapazitäten für die Behandlung der verschiedenen Verletzungsmuster zur Verfügung stehen. Die Krankenhäuser wurden oft nur ungenügend über das Ausmass und die Entwicklung eines Ereignisses informiert.
Zudem erfolgte oft keine Entwarnung, wenn die Ereignisbewältigung abgeschlossen war.

it.edm unterstützt die schnelle Ermittlung der Notfallaufnahmekapazitäten. Der Prozess „Notfallaufnahmekapazitäten ermitteln“ (Abb.1) wird hauptsächlich durch Sanitätsnotrufzentralen angestossen und erfolgt in enger Kommunikation mit den Notfallaufnahmen der entsprechenden Krankenhäuser.

Aufforderung zur Datenpflege senden

Im Falle eines Ereignisses, bei welchem viele Patienten zu versorgen sind, kann über it.edm sekundenschnell kommuniziert werden. Parallel erhalten beispielsweise die Notfallaufnahmen der Krankenhäuser die Aufforderung zur Aktualisierung der Notfallaufnahmekapazitäten. Dies geschieht durch die verantwortliche Sanitätsnotrufzentrale, welche innerhalb kürzester Zeit über it.edm per Fax, Pager, SMS und Voice-Meldungen eine Aufforderung zur Datenpflege versenden kann.

Abb. 2: Melden der Notfallaufnahmekapazitäten



Notfallaufnahmekapazität aktualisieren

Nach Erhalt der Aufforderung zur Datenpflege ermittelt das Krankenhaus situativ die aktuellen Aufnahmekapazitäten und pflegt diese über eine einfach Maske im System ein.

Es können Angaben über die Notfallaufnahmekapazitäten jeweils für die aktuelle Situation sowie auf Anfrage und nach Auslösen des Katastrophenplanes gemeldet werden.

Die Notfallaufnahmekapazitäten werden mit so genannten „Notfallkriterien“ angegeben. Die Notfallkriterien erlauben die Angabe der freien Notfallaufnahmekapazitäten anhand von bestimmten Verletzungsmustern (z. B. chirurgischer Notfall) oder Behandlungsmöglichkeiten (z. B. IPS-Platz). Eine freie Notfallaufnahmekapazität bedeutet, dass der Patient entsprechend dem Verletzungsmuster behandelt und den gesamten Patientenweg im Krankenhaus durchlaufen kann – also auch Personal, Infrastrukturen und stationäre Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Notfallaufnahmekapaziät auswerten

it.edm bietet den Einsatzzentralen eine Online-Übersicht im eigenen Zuständigkeitsbereich und, falls berechtigt, sogar eine landesweite Übersicht über freie Kapazitäten im Gesundheitswesen. Ohne telefonieren zu müssen, verfügen die für die Koordination verantwortlichen Einsatz- und Führungskräfte jederzeit über eine aktuelle landesweite Übersicht.

itelligence AG weltweit itelligence ist als einer der international führenden IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld mit mehr als 1.600 hochqualifizierten Mitarbeitern in 19 Ländern in 5 Regionen (Asien, Amerika, Westeuropa, Deutschland/Österreich und Osteuropa) vertreten. Als SAP Gold Partner und SAP Global Partner realisiert itelligence für über 3.000 Kunden weltweit komplexe Projekte im SAP-Umfeld.

itelligence AG Schweiz Die itelligence AG Schweiz, ein Tochterunternehmen der 1989 gegründeten itelligence AG, Deutschland, ist in der Schweiz als IT-Komplettdienstleister seit 1997 erfolgreich im SAP-Umfeld tätig. Mit mehr als 90 Mitarbeitenden erbringt itelligence für ihre Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum – von der SAP-Beratung und -Implementierung, über selbstentwickelte SAP-Lösungen, den SAP-Lizenzvertrieb bis hin zu Outsourcing & Services. Als SAP Global-, Alliance-, Services- und Hosting Partner erhielt itelligence im Jahre 2009 bereits zum vierten Mal den Quality Award der SAP.

Funktionalitäten im Überblick

Ressourcensuche

Suche Krankenhäuser, Notfallaufnahmestationen, notfalldiagnostische Kriterien, Einsatzzentralen, Rettungsdienste, Fahrzeuge, Organisationseinheiten, Institutionen, Funktionen, Personen, Einrichtungen, Lager, Material usw.

Lageübersicht

In der Lageübersicht werden die Ressourcen der gewählten Lage „Normalbetrieb“ dargestellt. Weiter kann mit Hilfe der Ressourcensuche in allen Daten der Ressourcendatenbank gesucht werden.

Notfallaufnahme

- Aufforderung zur Datenpflege per Fax
- Signalisierte Aktualität der Daten
- Aktuelle Notfallaufnahmekapazität
- Notfallaufnahmekapazität auf Anfrage und nach Auslösen des Katastrophenplans
- Bemerkungen
- Hauptkriterien (Chirurgischer Notfall, medizinischer Notfall, IPS usw.)
- Kartografische Lagedarstellung
- Darstellung von Listen
- Anzeige von Detailinformationen
- Personalisieren der Listen
- Listenexport nach Excel
- Detailkriterien (Orthopädischer Notfall, interventioneller kardiologischer Notfall usw.)
- Pflegeprotokoll
- Einfache Bedienung
- Aktualisierte Daten sofort nach dem Speichern ersichtlich

Kommunikation

- Direkte Kommunikation per Fax, Mail, SMS Pager und Telefon (Voice-Alerting) aus Listen, Karten, Dispositiven und Normalbetrieb
- Kommunikationsprotokoll

Journal/Massnahmen

- Führen eines Journals
- Festlegen von Massnahmen, Abhängigkeiten zwischen Massnahmen festlegen

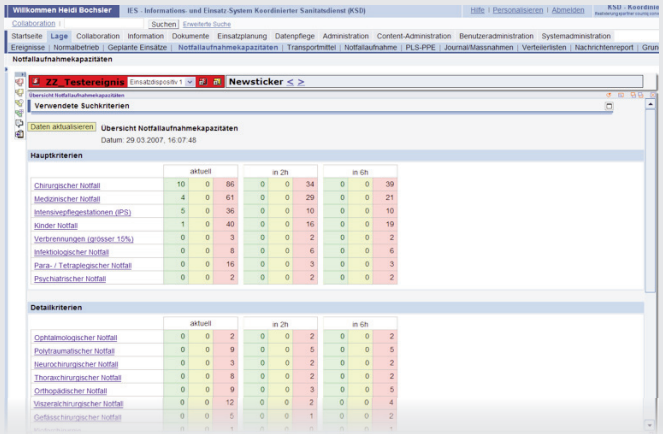
Verteilerlisten

- Zugriff auf die Verteilerlisten
- Einfache Kommunikation per Fax, Mail, SMS, Pager und Telefon (Voice-Alerting)

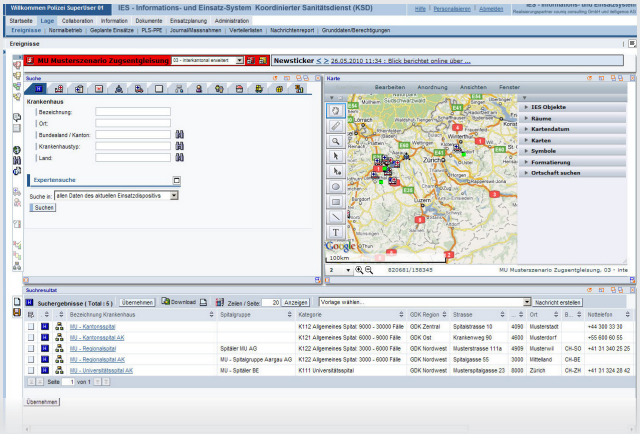
Newsticker

- News über die Lage „Normalbetrieb“

Notfallaufnahme



Kartografische Lagedarstellung



Version: 06/2010

itelligence AG ▪ Althardstrasse 80 ▪ CH-8105 Regensdorf/ZH ▪ Telefon: +41 (0)44 735 85 55 ▪ Fax: +41 (0) 44 735 85 50 ▪ www.itelligence.ch
Bolligenstrasse 52 ▪ CH-3006 Bern ▪ Telefon: +41 (0)31 340 32 32 ▪ Fax: +41 (0) 31 340 32 30 ▪ info@itelligence.ch